

19. Wahlperiode

## **Antrag**

der AfD-Fraktion

### **S-Bahnhof Nöldnerplatz barrierefrei gestalten**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

1. Beschleunigung der Modernisierung: Der Senat wird dringend aufgefordert, die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahme „Modernisierung und Herstellung der Barrierefreiheit an der S-Bahnstation Nöldnerplatz“ mit höchster Priorität und beschleunigt voranzutreiben.

2. Provisorische Maßnahmen zur Barrierefreiheit: In Erkenntnis des funktionalen und zeitlichen Zusammenhangs zum Ersatzneubau der Eisenbahnüberführung bzw. Personenunterführung am S-Bahnhof Nöldnerplatz wird der Senat aufgefordert, adäquate Zwischenlösungen und provisorische Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen. Dies soll sicherstellen, dass die Barrierefreiheit auch während der Bauphase und bis zur endgültigen Fertigstellung des Hauptprojekts gewährleistet wird.

Dem Abgeordnetenhaus von Berlin ist über die Umsetzung bis zum 15. Dezember 2023 zu berichten.

### ***Begründung***

#### **Bedeutung der Barrierefreiheit für Berlin**

Berlin versteht sich als eine Stadt, die allen ihren Bürgern Mobilität ermöglichen möchte. Dies schließt insbesondere Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und diejenigen, die mit Kinderwagen oder Kleinkindern unterwegs sind, mit ein.

#### **Rechtliche und ethische Verpflichtung**

Berlin beheimatet etwa 350.000 Menschen mit einem Grad der Behinderung von über 50 Prozent, was einem bedeutenden Anteil von fast einem Zehntel seiner Bevölkerung entspricht. Rechtliche Verordnungen und Gesetze, wie das Mobilitätsgesetz, das Berliner Landesgleichberechtigungsgesetz und das Behindertengleichstellungsgesetz, betonen und festigen den Anspruch auf barrierefreie Mobilität. Zudem hat sich Berlin zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet.

### **Finanzielles Engagement**

Berlin hat in der Vergangenheit gezeigt, dass es bereit und fähig ist, erhebliche Mittel in die barrierefreie Mobilität zu investieren. Mit einem Budget von 3,5 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2030 und 5 Millionen Euro im Haushaltsjahr 2021 sowie einer zusätzlichen Zuwendung von vier Millionen Euro aus dem „Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds“ (SIWANA) bekräftigt Berlin diesen Anspruch.

### **Dringlichkeit angesichts unklarer Zeitpläne**

Die Antwort des Senats vom 27.01.2023 hebt hervor, dass aktuell noch keine konkreten Zeitangaben für die vollständige Umsetzung der Barrierefreiheit am S-Bahnhof Nöldnerplatz gemacht werden können. Die Tatsache, dass das Projekt in der Leistungsphase 1 ist und in direktem Zusammenhang mit dem Neubau der Personenunterführung steht, untermauert die Notwendigkeit und Dringlichkeit dieses Antrags. Es ist von größter Bedeutung, dass die Bemühungen um eine barrierefreie Gestaltung nicht stagnieren und dass die Bürger Berlins nicht auf unbestimmte Zeit warten müssen.

Berlin, 11.10.2023

Rolf Wiedenhaupt Dr. Kristin Brinker Karsten Woldeit  
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion